

## Pressemitteilung

Bremen, 06.01.2016

### **SOZIALWAHL 2017 – Gelebte Demokratie durch Selbstverwaltung**

Alle sechs Jahre können die Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen, der Deutschen Rentenversicherung und weiterer Sozialversicherungsträger über die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, dem Parlament der Versicherten, per Briefwahl entscheiden.

Dazu können die Versicherten beispielsweise Wahllisten aufstellen und dann bei ihrer eigenen Krankenkasse für den Verwaltungsrat kandidieren, um nach der Wahl die Politik und das Wirtschaften der Kasse mitzubestimmen und zu kontrollieren. „So ist es auch bei der Handelskrankenkasse (hkk), der Krankenkasse mit dem günstigsten Beitragssatz aller bundesweit geöffneter Krankenkassen Deutschlands“, erläutert Roland Schultze, der Vorsitzende der hkk-Gemeinschaft e.V. (hkkG).

„Diese Form der Selbstverwaltung durch Kassenmitglieder ist gelebte Demokratie“, führt Roland Schultze weiter aus. Die hkkG ist seit der Sozialwahl 2011 mit 8 von 12 Versichertenvertretern im Verwaltungsrat der Handelskrankenkasse (hkk). Die Verwaltungsratsmitglieder der hkkG kontrollieren die Arbeit von Vorstand und Management. Sie stellen den Haushalt der Handelskrankenkasse (hkk) sowie der Pflegekasse der hkk auf und entscheiden mit über die Höhe des allein von den Kassenmitgliedern zu tragenden Zusatzbeitragssatzes.

Im Vorwege zur Sozialwahl 2017 hat sich die hkkG vorgenommen, die Bereitschaft der Versicherten, sich an der Sozialwahl zu beteiligen, möglichst hoch zu halten. Dieses soll insbesondere durch Ansprache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 16 und 26 Jahre erfolgen, so Roland Schultze.

Heute Alltagsheld. Morgen Filmheld. Unter diesem Motto schreiben die sechs Ersatzkassen Techniker Krankenkasse (TK), BARMER GEK, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, HEK-Hanseatische Krankenkasse und Handelskrankenkasse (hkk) zusammen mit dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) und der Deutschen Rentenversicherung Bund den bundesweiten Jugendwettbewerb "Be a Socializer" aus.

Auf der Internetplattform [www.be-a-socializer.de](http://www.be-a-socializer.de) werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgerufen, über persönliche Situationen bzw. Erfahrungen zu berichten, in denen sie Solidarität erfahren oder selber anderen Menschen ehrenamtlich geholfen haben. Der beste Beitrag wird im Frühjahr von einer prominent besetzten Jury mit dem Socializer-Award ausgezeichnet. Der Gewinner kann zudem mit fünf Freunden einen Kurzfilm zu seiner Geschichte im Jugend Film Camp Arendsee drehen. Des Weiteren werden unter allen Teilnehmern drei Karten-Pakete für das Farben- und Party-Festival Holi Gaudy 2016 verlost.

Interessierte können ihr Erlebnis bzw. ihre Geschichte auf der Webseite [www.be-a-socializer.de](http://www.be-a-socializer.de) hochladen und veröffentlichen. Hier befinden sich auch weitere Informationen zum Jugendwettbewerb sowie die Teilnahmebedingungen.

„Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele junge Menschen mitmachen und so das Ehrenamt in den Aufsichtsgremien von Krankenkassen und Deutscher Rentenversicherung mehr in den Fokus dieser Altersgruppe rückt. Schließlich gilt es mit Blick auf die Sozialwahl 2017 schon jetzt geeignete Kandidaten zu finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich in den Sozialversicherungsträgern für die Versicherten zu engagieren. Zum anderen sollen durch diese und andere Aktivitäten bis zum Wahltermin in 2017 mehr Interessierte gewonnen und dadurch ein Mehr an Wählern mobilisiert werden“, wünscht sich der Vorsitzende der hkkG, Roland Schultze.